

**ALLIANZ SUISSE
LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2024**

INHALTSVERZEICHNIS

Die Allianz Suisse	Seiten 4 – 6
Management Summary	Seiten 7 – 9
A Geschäftstätigkeit	Seiten 10 – 11
B Unternehmenserfolg	Seiten 12 – 16
C Corporate Governance und Risikomanagement	Seiten 17 – 20
C.1 Corporate Governance	
C.2 Risikoorganisation	
C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements	
C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse	
C.5 Risikobasierte Steuerung	
D Risikoprofil	Seiten 21 – 24
D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken	
D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen	
D.3 Einschränkungen	
D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen	
D.5 Sonstige Risiken	
E Bewertung	Seiten 25 – 27
F Kapitalmanagement	Seiten 28 – 29
G Solvabilität	Seiten 30 – 33
Anhang	Seiten 34 – 38
Quantitative Vorlage	
Geschäftsbericht 2024	

DIE ALLIANZ SUISSE

DIE ALLIANZ SUISSE

Unternehmensporträt

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, die Allianz Suisse Immobilien AG und die Quality1 AG. In der Schweiz tritt die Allianz Suisse im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten werden. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Rund 1 Million Privatpersonen und 100 000 Unternehmen verlassen sich in der Schweiz in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kundinnen und Kunden in allen Landesteilen ab. Die Allianz Suisse verfolgt eine Multi-Access-Strategie, mit welcher den Kundinnen und Kunden jederzeit Zugang zu ihren Versicherungslösungen über unterschiedliche Vertriebswege angeboten wird. So ist ihre Direktmarke ELVIA vollkommen auf die Bedürfnisse reiner Online-Kundinnen und -Kunden zugeschnitten. Zugleich legt die Allianz Suisse grossen Wert auf den persönlichen Kontakt mit ihren Kundinnen und Kunden, indem sie sie durch unser dichtes Beraternetz individuell vor Ort betreut.

Die Allianz Suisse verdankt die in der Vergangenheit erzielten positiven Resultate vor allem dem Engagement ihrer Mitarbeitenden, die zudem bei der Erreichung der künftigen Ziele und Herausforderungen eine herausragende Rolle einnehmen.

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. So ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Investitionsprozesse und des Underwritings. Die Allianz Suisse verringert CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb – beispielsweise indem die Büroflächen aufgrund von vermehrter Homeoffice-tätigkeit verringert werden, die Fahrzeugflotte auf elektrische Fahrzeuge umgestellt sowie priorisiert mit dem Zug gereist wird. Die Allianz Suisse engagiert sich zudem für die Gleichstellung der Geschlechter sowie für die

Inklusion und Wertschätzung ihrer Mitarbeitenden – unabhängig von deren sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.

Die Allianz Suisse ist Premiumpartnerin von Spitex Schweiz und hat die Organisation auch 2024 wieder beim "Community Building" unterstützt. Spitex-Mitarbeitende, welche beinahe rund um die Uhr schweizweit unterwegs sind, sollen trotz Distanz gut miteinander vernetzt sein und optimalen Zugriff auf wichtige Informationen erhalten. Des Weiteren pflegen wir eine Projektpartnerschaft mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und haben uns 2024, wie schon in den Vorjahren, für das Projekt "2 x Weihnachten" und die Katastrophenhilfe eingesetzt sowie eine Blutspendeaktion durchgeführt. Zudem hat die Allianz Suisse die Partnerschaft mit Swiss Paralympic auch im Jahr 2024 weitergeführt. Unsere Mitarbeitenden erhalten ausserdem jährlich die Möglichkeit, sich als Corporate Volunteers an einem Arbeitstag für einen gemeinnützigen Zweck zu engagieren. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz haben wir auch 2024 wieder KMUs unterstützt, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz SE ist die Holdinggesellschaft, der direkt und indirekt die einzelnen Tochtergesellschaften zugeordnet sind. Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 125 Millionen Privat- und Unternehmenskunden in knapp 70 Ländern. Die Allianz Gruppe wird zudem von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz integriert systematisch ökologische und soziale Kriterien in Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen und gehört daher zu den führenden Versicherern im weltweit anerkannten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) mit 89 von 100 möglichen Punkten. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte.

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen

Prüfungs- und Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Mitglieder bis 31.12.2024

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Leibesgeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution

Mitglieder ab 01.01.2025

Laura Gersch	Vorsitzende der Geschäftsleitung
Remo Cavegn	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Leibesgeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

Die Allianz Suisse setzt ihren strategischen Fokus auf nachhaltiges Wachstum, Kundenzentrierung, Digitalisierung und effizientes Kapitalmanagement. Das Ziel der Allianz Suisse ist es, auch in einem dynamischen Marktumfeld führend zu bleiben und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin innovative sowie massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Der Schweizer Versicherungsmarkt steht 2025 vor spannenden Entwicklungen, geprägt von mehreren Faktoren. Inflation und Zinsen bleiben ein zentrales Thema. Versicherungsunternehmen stehen vor der Herausforderung, Strategien zu entwickeln, um den gestiegenen Kosten gerecht zu werden und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bieten. Die Allianz Suisse hat im Berichtsjahr neben internen Effizienzsteigerungen die Preise dort angepasst, wo es notwendig war, um die gestiegenen Kosten abzudecken. Die weitere Entwicklung wird genau beobachtet, um entsprechend darauf reagieren zu können. Sie wird ihre Bemühungen in Nachhaltigkeitsthemen künftig weiter intensivieren und gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden Lösungen entwickeln. Zudem lässt sich eine anhaltende, klare Tendenz zu teilautonomen Lösungen in der Vorsorge erkennen. Die teilautonome Lösung der Allianz Suisse, Allianz Pension Invest (API), hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt und wird auch in Zukunft dem Marktbedürfnis nach einer attraktiven Lösung gerecht werden. Die Künstliche Intelligenz beschleunigt die digitale Transformation und Skalierbarkeit, indem sie effizientere Prozesse und datengetriebene Entscheidungsfindung ermöglicht. Die steigende Polarisierung und die zunehmende Gefahr geopolitischer Konflikte treiben die Nachfrage nach vertrauenswürdigen Partnern und Partnerinnen voran. Die Allianz Suisse und die Allianz Gruppe setzen sich intensiv mit diesen Themen auseinander, prüfen und implementieren Massnahmen, insbesondere in Bereichen, in denen mit entsprechenden Lösungen ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden erzielt werden kann.

Insbesondere im Kollektivlebensgeschäft zeigte sich, dass unsere Angebote, angepasst an die neuen Marktgegebenheiten, weiterhin auf eine starke Nachfrage stossen. Dies trifft sowohl auf das Vollversicherungssegment als auch auf das in 2022 erfolgreich eingeführte Produkt Allianz Pension Invest (API), das unseren Kunden eine umfassende Lösung im Bereich der teilautonomen Vorsorgeeinrichtungen bietet, zu. Unsere Fähigkeit, attraktive Verzinsungen und innovative Vorsorgelösungen anzubieten, bestätigte einmal mehr unsere Rolle als Stütze für kleine und mittlere Unternehmen in unsicheren Zeiten.

In Anbetracht der positiven Entwicklungen an den Kapitalmärkten und der erfolgreichen Anpassung an die gesunkenen Zinsen setzten wir im Einzellebengeschäft verstärkt auf die Sensibilisierung für private Altersvorsorge. Mit der Einführung von Smart Invest in 2022 haben wir eine innovative Vorsorgelösung geschaffen, die sich flexibel an das Leben unserer Kunden und Kundinnen anpasst. Die positive Resonanz unserer Kundinnen und Kunden auf diese Initiativen bestärkt uns in unserem Engagement, die finanzielle Sicherheit und das Wohlergehen unserer Versicherten aktiv zu fördern.

Innovation und hohe Kundenzufriedenheit stehen bei der Allianz Suisse auch weiterhin auf der Agenda. So wurde mit «Allianz4Life» ein innovatives Vorsorgetool für Kundenberaterinnen und -berater entwickelt, um den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden in dieser dynamischen Zeit noch besser gerecht zu werden. Dieses neue Vorsorgeanalysetool verhilft zu einem professionellen Auftritt mit höherer Beratungsqualität, was sich unmittelbar auf die Abschlussrate auswirken wird.

Eine hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität ist integraler Bestandteil des Versprechens der Allianz Suisse an ihre Kundinnen und Kunden. Die gleichbleibend hohe Servicequalität der Allianz Suisse wurde auch im Berichtsjahr erneut durch positive Rückmeldungen im Rahmen der Kundenumfrage "Voice of Customer" bestätigt. Dabei wurde die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden bewertet. Die Allianz Suisse erzielte wieder hervorragende Ergebnisse und konnte mit einer Bewertung von 4,7 von 5 Sternen ihre exzellente Servicequalität unterstreichen. Die Allianz Suisse lancierte im Oktober 2024 eine neue Markenkampagne mit dem Slogan "Offensichtlich Allianz versichert". Die Menschen, die auf die Allianz Suisse vertrauen, können voller Zuversicht in die Zukunft schauen. Sie trauen sich mehr zu. Und sie können ganz entspannt bleiben, wenn einmal nicht alles nach Plan läuft. Denn sie wissen: Was auch passiert, sie haben eine zuverlässige Partnerin an ihrer Seite. Weiter unterstützt die Allianz Suisse als Teil der Allianz Gruppe seit 2021 die Olympischen und Paralympischen Bewegungen als weltweite Versicherungspartnerin.

Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und Engagement der Mitarbeitenden basiert. Engagiert zu sein, bedeutet vollen Einsatz zu zeigen mit Tatkraft, Begeisterung und Freude, zusammen im Team für unsere Kundinnen und Kunden. Engagement basiert auf Freiwilligkeit und ist kein Dauerzustand. Die Mitarbeitenden-Umfrage "Allianz Engagement Survey" (AES) erfüllt genau diesen Zweck. Die AES wird jährlich weltweit durchgeführt, um das Feedback der Mitarbeitenden zu erfahren

und sich kontinuierlich zu verbessern. Die aktuellen Rekordergebnisse zeigen, dass die Allianz Suisse eine positive Zukunft gestaltet. Die Zunahme der Engagement-Werte im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Anstrengungen, eine positive Arbeitsumgebung und einen unterstützenden Teamgeist zu schaffen

Insgesamt konnte sich die Allianz Suisse trotz des herausfordernden Umfelds erneut erfolgreich behaupten und ihre Resilienz eindrucksvoll unter Beweis stellen. Dies zeigte sich auch im Lebensversicherungsgeschäft deutlich, das durch eine solide Solvenzquote unsere robuste finanzielle Position unterstreicht.

Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG erzielte in dem per 31. Dezember 2024 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Gewinn vor Steuern von insgesamt CHF 93,4 Mio., welcher um CHF -11,5 Mio. unter dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bruttoprämien gingen zurück um CHF -52,3 Mio. auf CHF 1 613,8 Mio. Diese Entwicklung resultiert mehrheitlich aus dem Kollektivlebensgeschäft und ist durch Geschäftsverschiebung von der Vollversicherung zur teilautonomen Lösung der Allianz Suisse, Allianz Pension Invest (API), bedingt.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung verringerten sich um CHF -10,3 Mio. auf CHF -1 529,4 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Zahlungen für Versicherungsfälle sowie auf die Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung gingen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 6,0 Mio. auf CHF -125,9 Mio. zurück.

Das Kapitalanlagenergebnis erhöhte sich um CHF 476,4 Mio. auf CHF 584,7 Mio. Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus den Netto-Zuschreibungen bei den Anteilscheinen an den Einanlegerfonds.

Der Gewinn der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG belief sich auf insgesamt CHF 74,4 Mio. (Vorjahr CHF 86,8 Mio.).

Auch im Geschäftsjahr 2024 zeichnete uns ein hoch entwickeltes Risikomanagementsystem aus, das Risiken systematisch identifiziert, bewertet und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. So können wir Risiken unserer Kunden übernehmen und gleichzeitig stabile finanzielle Rahmenbedingungen sicherstellen.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 266 % solide kapitalisiert.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A

A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Als Teil der internationalen Allianz Gruppe repräsentiert die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG unser Engagement im schweizerischen Lebensversicherungsmarkt. Wir bieten unseren Kunden umfassenden Schutz durch ein diversifiziertes Portfolio in den Bereichen der Kollektiv- und Einzellebensversicherung sowie fondsgebundene Lebensversicherungslösungen.

Unsere Aktien werden zu 99,99 Prozent von der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG gehalten, welche wiederum in den Konzernverbund der Allianz SE eingegliedert ist.

Im Rahmen der konzernweiten Strategie "Lifting Ambitions" verfolgt die Allianz Suisse weiterhin das Ziel des "Smart Growth" über alle Kanäle hinweg. Zusätzlich plant sie, gezielt in die Steigerung der Markenbekanntheit im Schweizer Markt zu investieren. Die Allianz Suisse will die Produktivität über die nächsten Jahre weiter steigern, um beispielsweise durch den Einsatz neuer Technologien und Datenanalysen Mehrwert für die Kundinnen und Kunden zu schaffen und ihr Geschäftsmodell zu optimieren. Diszipliniertes Risikomanagement, effizientes Kapitalmanagement und ein diversifiziertes Portfolio sollen es der Allianz Suisse ermöglichen, die Entwicklungen im Jahr 2025 zu ihrem Vorteil zu nutzen und langfristigen Erfolg sowie Stabilität zu gewährleisten. Dies wird sich beispielsweise in starken Solvenz-Kennzahlen und Eigenkapitalrenditen reflektieren. Das Leistungsversprechen der Allianz, "We secure your future", verpflichtet die Allianz Suisse, sich insbesondere auch in unsicheren Zeiten als bevorzugte Marke zu positionieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelt und erweitert sie ihr Produktportfolio kontinuierlich. Ein Beispiel dafür ist das neue Tranchen-Produkt "Capital Invest I", das Anfang 2025 lanciert wird und attraktive Renditechancen bei kontrolliertem Risiko bietet.

Vor dem Hintergrund der aktuellen globalen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Unsicherheiten verfolgen wir weiterhin eine Strategie der Geschäftsstabilität und setzen gezielt auf Marktchancen, die sich u.a. aus den ungelösten Problemen in der 1. und 2. Säule des Schweizer Vorsorgesystems ergeben. Dies führt zu einer wachsenden Nachfrage nach privaten Vorsorgelösungen. Es ist ein zentrales Anliegen und unser Anspruch, für unsere Kundinnen und Kunden stets wegweisende und nachhaltige Lösungen zu entwickeln und zur Verfügung zu stellen, die nicht nur den aktuellen, sondern auch zukünftigen Anforderungen gerecht werden. Stellvertretend dafür steht im Einzellebengeschäft die innovative Vorsorgelösung «Smart Invest», die sich flexibel an das Leben der Privatkundinnen und -kunden

anpasst. Damit können Kundinnen und Kunden selbst bestimmen, in welchem Verhältnis sie auf Sicherheit oder Renditechancen setzen wollen. Und bei steigenden Zinsen profitieren sie bei ihren Einzahlungen von einem Zinsmodell, das über einen automatischen Anpassungsmechanismus verfügt.

Auch die Nachfrage nach Vollversicherungslösungen blieb im Berichtsjahr weiterhin auf einem konstant hohen Niveau. So konnte sich die Allianz Suisse-Lebensversicherungsgesellschaft auch im Kollektivlebensgeschäft trotz der schwierigen Rahmenbedingungen dank ihrer Finanzstärke, Risikotragfähigkeit und attraktiven Verzinsung der Altersguthaben als verlässliche Partnerin für kleine und mittlere Unternehmen bewähren. Das belegt auch die im Branchenvergleich attraktive Verzinsung von Altersguthaben, welche die Allianz Suisse bietet. So wurde die Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG zum wiederholten Mal Nummer 1 im viel beachteten Pensionskassenvergleich der Sonntagszeitung zu den besten Sammelstiftungen der Schweiz in der Dimension «Vollversicherungen mit höchster Verzinsung über zehn Jahre (2014-2023)». Nach einem erfolgreichen Pilotversuch bietet die Allianz Suisse seit dem Berichtsjahr mit «Allianz Pension Invest» auch eine teilautonome Lösung nebst der bewährten Vollversicherung an. Damit haben Unternehmenskunden die Wahl zwischen zwei Lösungen. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG unterstreicht mit ihrem Produktangebot ihre Position als führende Anbieterin von Vorsorgelösungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen in Form geleisteter wie auch erhaltener Dividendenzahlungen sowie verschiedene Transaktionen im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen, konzerninternen Finanzierungsinstrumenten, Versicherungs- und Rückversicherungsvereinbarungen getätigt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen in Form geleisteter wie auch erhaltener Dividendenzahlungen sowie verschiedene Transaktionen im Zusammenhang mit Dienstleistungsverträgen, konzerninternen Finanzierungsinstrumenten, Versicherungs- und Rückversicherungsvereinbarungen getätigt.

Als externe Revisionsstelle für das per 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, tätig.

UNTERNEHMENSERFOLG

B

B UNTERNEHMENSERFOLG

Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2024	2023
Bruttoprämie	1	1 613 762	1 666 061
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-85 681	-92 160
Prämie für eigene Rechnung		1 528 081	1 573 901
Veränderung der Prämienüberträge		4 370	4 303
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-3 457	-3 919
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 528 994	1 574 285
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		22 057	19 441
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 551 051	1 593 727
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 983 300	-1 823 298
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		271 740	282 217
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	345 407	188 309
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-127 884	-144 247
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		-35 398	-42 694
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 529 435	-1 539 713
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-126 489	-132 570
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand		634	663
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-125 855	-131 906
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-61 889	-61 744
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 717 179	-1 733 363
Erträge aus Kapitalanlagen	5	831 148	501 729
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-246 477	-393 468
Kapitalanlageergebnis		584 671	108 261
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		38 132	27 316
Sonstige finanzielle Erträge	7	133 313	250 076
Sonstige finanzielle Aufwendungen	8	-496 296	-151 841
Operatives Ergebnis		93 692	94 175
Sonstige Erträge		755	11 674
Sonstige Aufwendungen		-1 010	-879
Gewinn vor Steuern		93 437	104 971
Direkte Steuern		-19 059	-18 203
Gewinn		74 378	86 768

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2024	2023
Kollektivleben	1 235 025	1 283 989
Einzelleben	300 999	309 447
Anteilgebundene Lebensversicherung	77 738	72 625
Total	1 613 762	1 666 061

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2024	2023
Kollektivleben	-1 541 341	-1 390 852
Einzelleben	-381 677	-391 783
Anteilgebundene Lebensversicherung	-60 282	-40 663
Total	-1 983 300	-1 823 298

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2024

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	-6 363	39 205	201 626	-	8 250	242 718
Einzelleben	98	15 556	74 957	11 190	888	102 689
Total	-6 265	54 761	276 583	11 190	9 138	345 407

Veränderungen 2023

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	8 001	-48 305	76 456	-	15 145	51 298
Einzelleben	2 014	53 660	67 676	12 990	672	137 012
Total	10 015	5 355	144 132	12 990	15 817	188 309

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2024	2023
Kollektivleben	-54 399	-55 276
Einzelleben	-51 405	-54 145
Anteilgebundene Lebensversicherung	-20 052	-22 486
Total	-125 855	-131 906

Die in den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen enthaltenen Personalaufwendungen betragen CHF -47,7 Mio. und waren somit um CHF -2,2 Mio. höher als im Vorjahr.

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Immobilien	152 173	152 261	1 121	4'638	28 774	98 454	182 068	255 353
Festverzinsliche Wertpapiere	94 720	104 883	20 491	16 724	16 494	9 629	131 705	131 236
Darlehen	6 658	7 547	-	-	-	-	6 658	7 547
Hypotheken	25 241	26 459	-	-	-	-	25 241	26 459
Übrige Kapitalanlagen	10 530	4 076	474 776	77 012	171	46	485 477	81 134
Total	289 322	295 225	496 388	98 375	45 439	108 130	831 148	501 729

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Immobilien	-4 144	-679	-193	-3 532	-4 337	-4 210
Festverzinsliche Wertpapiere	-13 727	-28 322	-15 708	-11 923	-29 435	-40 244
Übrige Kapitalanlagen	-139 193	-269 335	-57	-24	-139 250	-269 359
Total	-157 064	-298 336	-15 957	-15 478	-173 022	-313 814
Vermögensverwaltungskosten					-73 455	-79 654
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-246 477	-393 468

7 SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE

in Tsd. CHF

	2024	2023
Zinserträge und Zinsabgrenzungen	7 510	8 690
Devisentermingeschäfte	124 226	241 200
Fremdwährungsgewinne	1 577	186
Total	133 313	250 076

8 SONSTIGE FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Zinsaufwendungen und Zinsabgrenzungen	-1 316	-1 400
Devisentermingeschäfte	-430 807	-91 843
Fremdwährungsverluste	-1 481	-908
Anteil Rückversicherer am Kapitalanlageergebnis	-62 692	-57 690
Total	-496 296	-151 841

CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT



C CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

C.1 Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen unserer Versicherungskunden und übriger Stakeholder sind wir einer guten Corporate Governance und der Erfüllung der diesbezüglichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und Risikoausschuss sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss.

Die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen erfolgt in den Organisationsreglementen des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse sowie in den Reglementen der Geschäftsleitung und der verschiedenen Managementgremien.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem.

C.2 Risikoorganisation

Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder einschliesslich Informationstechnologie, Prozesse und Produkte aller Abteilungen ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess.

Die Risikoneigung wird durch eine Risikostrategie und ein Limitensystem definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Risikoberichterstattung ermöglicht der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat einen Überblick über das Risikoprofil und die jeweiligen Risikoindikatoren.

C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements

RISK-GOVERNANCE-ANSATZ UND 3-VERTEIDIGUNGSLINIEN-KONZEPT

Der Risk-Governance-Ansatz der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ermöglicht eine ganzheitliche Steuerung von Risiken im Einklang mit unserer Risikotragfähigkeit. Das Risk-Governance-System beinhaltet Standards für die Organisationsstruktur, die Risikoneigung sowie die Limitensysteme und die Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat legt die Risikostrategie und Risk Policy der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG fest, welche die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems und der Risikoneigung definieren. Der Verwaltungsrat wird dabei vom Prüfungs- und Risikoausschuss unterstützt. Die Geschäftsleitung wird durch das Risk and Asset Liability Management Committee, das die Einhaltung des Risikomanagementsystems gewährleistet, unterstützt.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, die Kontrolle und die Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

RISIKOMANAGEMENTFUNKTION

Die unabhängige Risikomanagementfunktion wird durch den Chief Risk Officer geleitet, der dem Leiter Finanzen sowie dem Verwaltungsrat und dem Prüfungs- und Risikoausschuss Bericht erstattet. Zusätzlich berichtet der Chief Risk Officer regelmässig an das Risk and Asset Liability Management Committee.

Die Unabhängigkeit von der operativen Geschäftstätigkeit ist gewährleistet. Die Risikomanagementfunktion unterstützt die Geschäftsbereiche und die Leitungsgremien der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG durch die Analyse und die Weitergabe von Informationen, die für

das Management der Risiken relevant sind. Operativ ist die Risikomanagementfunktion für die Überwachung der Limiten und der spezifischen Konzentrationsrisiken über Geschäftsbereiche hinweg verantwortlich. Zusätzlich ist die Risikomanagementfunktion für die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems zuständig, das den Kern des qualitativen Risikomanagements bildet.

COMPLIANCE

Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist zuständig für die jährliche Erfassung und die Bewertung der Compliance-Risiken. Als unabhängige Kontrollfunktion berät und unterstützt Compliance den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit, damit diese im Einklang mit den massgebenden Gesetzen, Vorschriften und Weisungen ausgeführt werden kann.

Zusammen mit der Rechtsfunktion beobachtet Compliance das rechtliche und regulatorische Umfeld, um sich abzeichnende, für das Unternehmen relevante Änderungen zu erfassen und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Die Compliance-Funktion beurteilt die Angemessenheit der vom Unternehmen eingerichteten Richtlinien, Prozesse sowie das Kontrollumfeld zur Einhaltung der wesentlichen rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften.

Die Tätigkeiten von Compliance werden in sogenannten Compliance-Programmen zusammengefasst. Bei diesen Themen, die auch im Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden erwähnt werden, handelt es sich um Kundenschutz, Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung, Datenschutz, Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, Embargos und Sanktionen, Kapitalmarkt Compliance (Insiderregeln), automatischen Informationsaustausch (AIA) sowie Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA).

Der Chief Compliance Officer berichtet regelmässig an die Geschäftsleitung und an den Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates.

AKTUARIAT

Das Aktuariat trägt dazu bei, Risiken im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu bewerten und zu steuern. Hiervon abgeleitet umfasst das Aufgabenspektrum insbesondere die Berechnung und Überwachung der versicherungstechnischen Rückstellungen für rechnungslegungsspezifische und regulatorische Zwecke, die Übersicht über Profitabilität sowie die technische und aktuarielle Unterstützung bei der Geschäftsplanung. Des Weiteren umfasst

es das aktuarielle Berichtswesen, die Ergebnisüberwachung sowie die Unterstützung bei der effektiven Implementierung des Risikomanagementsystems.

INTERNE REVISION

Die Interne Revision führt unabhängige objektive Prüfungshandlungen sowie Beratungsaktivitäten durch, mit denen neben der Ausgestaltung und Effektivität des Internen Kontrollsystems auch das Wert- und Optimierungspotenzial in den betrieblichen Abläufen untersucht wird. Unter Beachtung international anerkannter Revisionsgrundsätze und -standards trägt die Interne Revision zur Evaluierung und Optimierung des Risikomanagements und der Kontroll- und Governance-Prozesse bei. Ferner wird die Qualität des Internen Kontrollsystems von der Internen Revision beurteilt. Die Aktivität der Internen Revision ist dementsprechend darauf ausgerichtet, die Gesellschaft sowohl bei der Reduzierung von Risiken als auch bei der Verstärkung der organisatorischen Governance-Prozesse und -Strukturen zu unterstützen.

C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse

Ziel des Risikomanagements ist es, nachhaltige und stabile Ertragsprofile im Rahmen der Risikoneigung sicherzustellen. Hierzu sind wir stets bestrebt, unverhältnismässig grosse Risikokonzentrationen und -anhäufungen sowohl im Versicherungs- wie im Kapitalanlagebereich zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden. Dabei kommt ein gesamtheitliches Limitensystem zum Einsatz, das neben ökonomischen und bilanziellen Aspekten sicherstellt, dass geltende aufsichtsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Insbesondere haben wir Kapitalisierungslimiten eingeführt, welche eine Zielkapitalisierung gemäss SST definieren. Darüber hinaus werden Konzentrationen und Anhäufungen nicht marktgetriebener Risiken überwacht, um erhebliche Verluste aus grossen Einzelrisiken zu vermeiden. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Risikostrategie und die Festlegung des Risikoappetits ist der Verwaltungsrat für die Verabschiedung der Limiten verantwortlich.

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützen wir uns auf das gesamtheitliche interne Kontrollsystem ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam im Unternehmen zu verankern, ist das Weisungswesen ein zusätzlicher Bestandteil des Rahmenwerks des Internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das interne Kontrollsystem durch das Top Risk Assessment. Dieses stellt eine Top-down-Sicht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auf Unternehmensebene dar.

Tatsächlich eingetretene operative Ereignisse, welche zu einem finanziellen Verlust oder Reputationsschaden führen können, werden systematisch erfasst. Ziel ist es, ein erneutes Auftreten operativer Fehler präventiv zu verhindern, indem wirksame Massnahmen umgesetzt werden.

C.5 Risikobasierte Steuerung

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse

des Risikomodells sowie aus Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Einerseits werden ökonomische Risiken und Konzentrationen wie oben beschrieben durch Limiten beschränkt.

Andererseits findet eine umfassende Analyse des zu erwartenden Ertrags statt. Dies erlaubt uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte, die über ihre Laufzeit einen angemessenen Gewinn auf das jeweils erforderliche Kapital erwirtschaften, auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren.

RISIKOPROFIL

D

D RISIKOPROFIL

D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken

Das Risikoprofil bezeichnet sowohl die quantifizierten wie auch die qualitativ bewerteten Risiken. Da für die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG der Schweizer Solvenztest massgeblich ist, wird das quantitative Risikoprofil auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Für die quantitativen Angaben wird auf den Abschnitt zur Solvabilität verwiesen.

MARKT- UND KREDITRISIKEN

Ein grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien von unseren Kunden einzunehmen und diese in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden ab. Die Kapitalanlagen erfolgen im Wesentlichen in Schuldinstrumente und Immobilien.

Bei Abweichen der Laufzeiten der Kapitalanlagen von den Laufzeiten der Verpflichtungen entstehen bei Zinsänderung Bewertungsdifferenzen, die zu Verlusten führen können. Neben den Zinsrisiken geht die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vor allem Immobilien-, Spread- und Kreditrisiken ein. Diese dienen dazu, langfristig Erträge über der risikofreien Verzinsung zu erzielen. Dabei werden die Risiken nur im Rahmen der vorgegebenen Risikoneigung eingegangen. Währungsrisiken ergeben sich aufgrund von Kapitalanlagen in Fremdwährungen. Diese werden getätigt, um zusätzliche Diversifikation, längere Laufzeiten oder zusätzliche Renditechancen zu nutzen.

Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung. Darüber hinaus setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG selektiv auch Derivate ein. Die eingesetzten Derivate dienen vor allem der Absicherung von Währungsrisiken aus Obligationen in Fremdwährungen durch Devisentermingeschäfte.

Durch Kapitalanlagen auf Basis der eingenommenen Prämien sowie durch den Abschluss von Rückversicherungsverträgen entstehen zwangsläufig Forderungen gegenüber Dritten. Damit ist die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG aufgrund ihres Geschäftsmodells inhärent auch Kreditrisiken ausgesetzt. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Schuldner mit guter Kreditqualität und stellen durch die Limitierung von Länder- und Kontrahentenrisiken ein hohes Mass an Diversifikation sicher.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE UND GESCHÄFTSRISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bestehen in der Lebensversicherung aus biometrischen Risiken und Geschäftsrisiken. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz bzw. investieren die Kundengelder mit dem Ziel, Erträge für den Kunden zu erwirtschaften. Dabei lassen sich die Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf auf der Grundlage von Zahlungen an die Kunden messen. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet.

Versicherungstechnische Risiken in der Lebensversicherung umfassen Sterblichkeits-, Invaliditäts- und Langlebighkeitsrisiken. Sterblichkeits- und Invaliditätsrisiken bezeichnen das Risiko, dass die eintretenden Todes- oder Invaliditätszahlungen oder Krankheitskosten höher als erwartet ausfallen. Das Langlebighkeitsrisiko bezeichnet das Risiko, dass aufgrund sich ändernder Lebenserwartungen gebildete Reserven nicht zur Deckung unseres Portfolios von Annuitäten und Rentenprodukten ausreichen.

Geschäftsrisiken beinhalten Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen höher als erwartet ausfallen oder die Nettoproduktion zurückgeht, sodass Fixkosten nicht mehr gedeckt werden können. Zu den Risiken, die sich aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern im Geschäftsbereich Lebensversicherung ergeben, zählen unerwartete Handlungen der Versicherungsnehmer, etwa im Hinblick auf eine vorzeitige Kündigung oder die Ausübung vertraglicher Wahlrechte wie Rückkäufe, Teilauszahlungen oder Verrentungen, die sich als nachteilig erweisen. Annahmen zum Verhalten von Versicherungsnehmern beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und basieren, soweit vorhanden, auf eigenen historischen Daten. Liegen keine ausreichenden eigenen Daten vor, verwenden wir Daten der Versicherungsindustrie oder Expertenschätzungen.

DAUERHAFT WIRKSAMKEIT DER RISIKOMINDERNDEN MASSNAHMEN

Die risikomindernden Massnahmen, d.h. vor allem die Aktiv-Passiv-Steuerung und die Absicherung von Währungsrisiken sowie der gezielte Einsatz von Rückversicherung, wer-

den in den Berichterstattungsprozessen regelmässig berücksichtigt. Die mitigierenden Massnahmen von Markt- und Kreditrisiken werden vierteljährlich überwacht.

Weiterhin stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässiger Kontrollen die Einhaltung des Internen Kontrollsystems für die mitigierenden Massnahmen sicher. Die zweite Verteidigungslinie prüft stichprobenweise das Design und die Durchführung der Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der Prozesse und Kontrollen überprüft.

D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Das Risikokapitalmodell stellt das von der FINMA vorgegebene Standardmodell für Lebensversicherer dar und berücksichtigt Korrelations- und Konzentrationseffekte. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unwahrscheinlich ist, dass alle potenziell adversen Ereignisse gleichzeitig auftreten und eine breite Streuung der Risikoexposition dazu beiträgt, Verluste zu vermeiden. Dies ist gemeinhin als Diversifikationseffekt bekannt und ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG arbeitet darauf hin, die Risiken zu streuen und Konzentrationen zu vermeiden, um einen Ausgleich negativer Entwicklungen durch positive Geschäftsentwicklungen zu fördern.

D.3 Einschränkungen

Um mögliche künftige Risikoereignisse zu beschreiben, werden aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter verwendet. Sollten künftige Marktbedingungen jedoch stark von bisherigen Entwicklungen abweichen – wie etwa bei einer bisher beispiellosen Krise –, kann es sein, dass unser Ansatz nicht ausreichend ist, um mögliche Verluste zu prognostizieren.

Da unser Risikokapitalmodell darauf abstellt, die Veränderung der Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzubilden, muss dieser Wert für jede Position bestimmt werden. Bei einigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, insbesondere in gestörten Finanzmärkten, kann es jedoch schwierig sein, einen aktuellen Marktpreis zu ermitteln.

D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verwendet in diesem wie im vorangegangenen Jahr die Standardmodelle der FINMA.

D.5 Sonstige Risiken

Über die beschriebenen quantifizierten Risiken hinaus gibt es bestimmte Risiken, die mit dem Risikokapitalmodell für den SST nicht quantifiziert werden müssen bzw. nicht quantifizierbar sind. Zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung dieser Risiken verfolgen wir einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenario-Analysen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitenden oder Systemen sowie externen Ereignissen resultieren.

Das spezifische Risikoprofil der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG weist keine besonderen Konzentrationen in operationellen Risiken auf. Sowohl durch die Risiko- wie auch die Sparprodukte ist die Allianz Suisse Lebensversicherung-Gesellschaft AG allerdings spezifischen operationalen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören einerseits Themen um Informationssicherheit und Datenschutz, da die Lebensversicherung für das Geschäftsmodell auf besonders schützenswerte Personendaten der Kunden zurückgreifen muss. Dies ist besonders relevant im Zusammenhang mit Cyber-Risiken, durch die ein Datendiebstahl auftreten kann.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat im Rahmen des Internen Kontrollsystems ein konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt. Risiken bezüglich Non-Compliance oder anderen Fehlverhaltens werden als Teil der operationellen Risiken durch verschiedene dezidierte Compliance-Programme adressiert. Darüber hinaus zielt unser Internes Kontrollsystem darauf ab, operationelle Risiken bei der Finanzberichterstattung zu verringern.

Schwerwiegende Störungen und Katastrophen, auch bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Unterbrechung unseres Arbeitsumfeldes verursachen können, gehören ebenso zu den überwachten operationellen Risiken. Das Business-Continuity- und Krisenmanagement-System zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen zu schützen, damit diese beispielsweise auch im Katastrophenfall

ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und in den erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen können.

STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswertes, hervorgerufen durch sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung. Strategische Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog intern sowie in Diskussionen mit der Muttergesellschaft Allianz SE analysiert und bewertet. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch Kontrollen in Form der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen und aufsichtsrechtliche Bedingungen werden fortlaufend überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, durch welches das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig veränderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen. Das wichtigste Ziel in der Planung und Steuerung der Liquiditätsposition der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist es, sicherzustellen, dass allen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachgekommen werden kann.

Zu diesem Zweck wird die Liquiditätsposition regelmässig überwacht und es wird eine entsprechende Vorschau der Zahlungsströme aus dem Anlagenportfolio, den geschätzten Prämienzahlungen sowie Zahlungen für Schäden und Betriebsaufwendungen erstellt. In diese strategische Planung fliessen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen auch unter adversen Bedingungen sicherzustellen. Die Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich insbesondere auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten, dass die Portfolios einen erheblichen Anteil an hochliquiden Vermögenswerten enthalten (z.B. Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies trägt dazu bei, einen im Fall unwahrscheinlicher Ereignisse erhöhten Liquiditätsbedarf selbst unter adversen externen Bedingungen decken zu können.

REPUTATIONSRIKIO

Die Wahrnehmung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG als eine respektierte und verantwortungsbewusst handelnde Anbieterin von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung, geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Wertes des aktuellen Versicherungsvertragsbestands aufgrund Erneuerungsrisiken oder des Wertes des künftigen Geschäftsvolumens, der auf einen Ansehensverlust der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG zurückzuführen ist. Die Risikomanagementfunktion definiert mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung und der relevanten Funktionen innerhalb der Allianz Gruppe sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende verbindliche Risikorichtlinien. Dabei sind Entscheidungen hinsichtlich des Managements von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet.

BEWERTUNG

E

E BEWERTUNG

BEWERTUNG IM RAHMEN DES SCHWEIZER SOLVENZTESTS

Für die Bewertung im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz die sogenannte marktkonforme Bewertung eingesetzt. Die marktkonforme Bewertung von Aktiven und Passiven basiert auf ökonomischen Gesichtspunkten und gibt einen Wert wieder, der in einer Transaktion zwischen unabhängigen Dritten erwartet wird. Insbesondere gehen dabei auf der Aktivseite auch die unrealisierten Gewinne und Verluste in die marktkonforme Bilanz ein.

ANNAHMEN BEZÜGLICH DER RISIKOFREIEN ZINSKURVE

Bei der Berechnung des Zeitwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind die Annahmen bezüglich der zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve für die Bestimmung und die Diskontierung künftiger Zahlungsströme von zentraler Bedeutung. Wir wenden die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Die marktkonformen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern möglich, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt, dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist, wie dies z.B. für Schuldscheindarlehen der Fall sein kann, wird auf eine Bewertung auf Basis anerkannter Modelle abgestellt.

BEWERTUNG VERSICHERUNGSTECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt auf Basis anerkannter aktuarieller Methoden. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bezieht Annahmen bezüglich Eintretenswahrscheinlichkeit und -höhe von Risiken, Inflation bei Versicherungsverbindlichkeiten, Sterblichkeits- und Invaliditätsraten, Langlebigkeit, Verhalten von Versicherungsnehmern, Kosten usw. mit ein. Soweit verfügbar, leiten wir diese aktuariellen Annahmen aus unseren internen historischen Daten ab und berücksichtigen dabei ausserdem Vorschläge der Versicherungsbranche sowie von Aufsichtsbehörden und Aktuarsvereinigungen. Die Herleitung der aktuariellen Annahmen basiert auf allgemein anerkannten aktuariellen Methoden. Umfassende Prozesse und interne Kontrollen innerhalb des Risikokapital- und des

Finanzberichterstattungssystems beziehen auch die Verlässlichkeit verwendeter Annahmen ein.

MINDESTBETRAG

Der SST erfordert die Ermittlung des Mindestbetrags als Teil von Verpflichtungen. Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten für unabsicherbare Risiken in künftigen Jahren ab. Die unabsicherbaren Risiken umfassen die versicherungstechnischen und die Geschäftsrisiken ebenso wie Markt Risiken, die nicht durch liquide, risikofreie Kapitalanlagen gedeckt werden können.

VERGLEICH HANDELSRECHTLICHE VERSUS MARKTKONFORME BILANZ

Im Allgemeinen werden sowohl für die Aktivseite wie auch für die Passivseite konsistente Parameterannahmen und Bewertungsverfahren verwendet. Aufgrund des prinzipiellen Unterschieds können sich in der marktkonformen Bilanz trotz konsistenter Datengrundlage für Aktiven und Passiven wesentliche Unterschiede zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz ergeben, die auf Basis von Buchwerten zum Niederstwertprinzip erfolgt.

Die folgende Tabelle weist den Unterschied zwischen der Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz und der markt-konformen Bilanz für die Aktiven und Passiven aus:

in Mio. CHF

		Statutarische Bilanz 31.12.2024	SST- Bilanz 31.12.2024	Bewertungsdifferenz
Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	2 684,4	3 929,2	1 244,8
	Beteiligungen	0,4	0,4	0,0
	Festverzinsliche Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken	12 984,6	12 973,0	-11,6
	Aktien	0,0	0,0	0,0
	Übrige Kapitalanlagen	362,3	408,4	46,2
	Total Kapitalanlagen	16 032,7	17 311,1	1 279,4
Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	778,1	795,3	17,2
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	89,5	89,5	0,0
	Flüssige Mittel	387,6	387,6	0,0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	2 960,5	3 180,2	219,7
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	92,9	92,9	0,0
	Übrige Forderungen	22,6	21,9	-0,7
	Sonstige Aktiven	99,4	128,3	28,9
Total Wert der Aktiven	20 462,3	22 006,8	1 544,5	
Wert der Versicherungs- pflichtungen	Versicherungsverpflichtungen	15 926,0	15 331,8	-594,2
	Übrige Verpflichtungen	4 005,8	4 166,5	160,7
Total Wert der Verpflichtungen	19 931,8	19 498,3	-433,5	

Die wesentlichen Treiber für die unterschiedliche Bewertung bei Kapitalanlagen sind auf die Berücksichtigung unrealisierter Gewinne und Verluste in der SST-Bilanz zurückzuführen. Für Immobilien verwendet die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG im Rahmen der Bestimmung des Wertes in der SST-Bilanz das Discounted-Cash-flow-(DCF-)Verfahren, in dem eine Reihe von Faktoren wie Bausubstanz, Ausstattung und Lage auf Basis verfügbarer Daten bewertet werden. Immobilien werden in der statutarischen Bilanz demgegenüber zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen erfasst. Festverzinsliche Wertpapiere werden zu beobachtbaren Marktpreisen bewertet. Der Wertansatz in der statutarischen Bilanz erfolgt hingegen nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode, wobei Bonitätsrisiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen wird.

Auf der Passivseite unterscheidet sich die Bewertung wiederum aufgrund der Vorgabe, dass die statutarischen Rückstellungen mithilfe eines Renditevektors diskontiert werden, der die erwarteten Renditen der Investments widerspiegelt. Im Gegensatz dazu erfolgt die Diskontierung der markt-konformen Rückstellungen auf Basis der im SST definierten risikofreien Zinskurve. Zusätzlich kann die statutarische Bilanz Wertschwankungsrückstellungen beinhalten, die in der SST-Bilanz nicht als Verpflichtungen gelten.

Die übrigen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und verzinslichen Verbindlichkeiten. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verpflichtungen aus Vertragsauflösungen enthalten, die zum Nominalwert bewertet werden. Die verzinslichen Verbindlichkeiten ergeben sich primär aus Verbindlichkeiten aus "Repurchase Agreements" (Repos). Hierfür werden die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme auf den Stichtag abgezinst.

Der Bewertungsunterschied für die übrigen Verpflichtungen ergibt sich aus verschiedenen Positionen. Einerseits ergibt sich der Unterschied aus den statutarischen Wertschwankungsrückstellungen, die in der SST-Bilanz nicht berücksichtigt werden. Andererseits ergibt sich der Bewertungsunterschied aus den statutarischen Rückstellungen für potenzielle Verluste aus Hypotheken, die ausschliesslich in der statutarischen Bilanz berücksichtigt werden, da Hypotheken statutarisch zum Nominalwert und nicht zum markt-konformen Wert bilanziert werden. Ausserdem bedingt die handelsrechtliche Zulässigkeit zur Bildung stiller Reserven zusätzliche Abweichungen zwischen den statutarisch und den markt-konform ausgewiesenen Bilanzpositionen. Schliesslich ist der Marktwert des Rückversicherungsdepots höher als sein Buchwert.

KAPITALMANAGEMENT

F

F KAPITALMANAGEMENT

KAPITALMANAGEMENTANSATZ

Im Interesse unserer Versicherungskunden müssen alle Versicherungsgesellschaften der Allianz Suisse stets angemessen kapitalisiert sein und die regulatorischen Anforderungen erfüllen. Die Kapitalstärke der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gründet sich auf zwei Säulen. Die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST gewährleistet die notwendige Sicherheit für unsere Versicherungskunden. Zugleich profitieren die Allianz Suisse Gesellschaften von der Kapitalstärke der Allianz Gruppe. Die Allianz SE hält im Rahmen ihrer zentralen Kapitalsteuerung zusätzliche Kapitalpuffer auf Konzernebene vor, die den Versicherungseinheiten der Allianz bei Bedarf rasch und flexibel zur Verfügung gestellt werden können und dadurch als zusätzliche Sicherheit dienen. So ist die Allianz Gruppe weltweit kapitaleffizient organisiert und die Versicherungseinheiten der Allianz Suisse sind mit einer hohen Sicherheit ausgestattet.

Kapital spielt eine zentrale Rolle bei Geschäftsentscheidungen und im Kapitalmanagement, wobei die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG die Anforderungen der Aufsichtsbehörden und Ratingagenturen berücksichtigt. Während die Kapitalanforderungen der Aufsichtsbe-

hörden bindend sind, gehören dauerhaft starke Kreditratings und die Einhaltung der Kapitalanforderungen der Ratingagenturen hingegen zu unseren strategischen Geschäftszielen.

Anhand dieser Kriterien überwachen wir unsere Kapitalpositionen genau. Dabei führen wir regelmässig Stresstests auf Basis standardisierter Risikoszenarien durch. So können wir angemessene Massnahmen ergreifen, um die Stärke unserer Kapital- und Solvenzlage dauerhaft zu gewährleisten. Darüber hinaus erfolgt im jährlichen Turnus ein Planungsprozess, der die Geschäftsentwicklung einschliesslich der Kapitalplanung über einen Zeitraum von drei Jahren abschätzt. Damit wird auch die längerfristige adäquate Kapitalisierung berücksichtigt. Die Zahlen zur Kapitalausstattung sind im folgenden Kapitel zur Solvabilität zusammengefasst.

STRUKTUR DES KAPITALS

In der folgenden Tabelle werden die Struktur des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals und der Unterschied zur Differenz zwischen den für Solvenzzwecke marktkonform bewerteten Aktiven und Passiven dargestellt.

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Übrige Gewinnreserven ¹	Total Eigenkapital	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Passiven
Stand 31. Dezember 2023	100 000	129 960	70 040	249 162	549 162	2 288 130
Dividendenauszahlung	-	-	-	-93 000	-93 000	
Jahresgewinn	-	-	-	74 378	74 378	
Stand 31. Dezember 2024	100 000	129 960	70 040	230 540	530 540	2 508 536

¹ in den übrigen Gewinnreserven sind Freiwillige Gewinnreserven, Gewinnvortrag und Jahresgewinn enthalten

Das Eigenkapital reduzierte sich für das per 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr um CHF -18,6 Mio. auf CHF 530,5 Mio. Es setzt sich aus den obligationen- und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestbestandteilen in Form des Gesellschaftskapitals, den darauf geleisteten Kapitalreserven, den gesetzlichen sowie den übrigen Gewinnreserven zusammen. Die Dividendenausschüttung im Berichtsjahr von CHF 93,0 Mio. wurde aus übrigen Gewinnreserven finanziert. Das Gesellschaftskapital und die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven blieben im Berichtsjahr unverändert.

Der Unterschied aus dem Vergleich des handelsrechtlich ausgewiesenen Eigenkapitals mit der Differenz aus marktkonform bewerteten Aktiven und Passiven resultiert mehrheitlich aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen. Zu den wesentlichen Unterschieden beider Bewertungsregime verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel «E Bewertung».

SOLVABILITÄT

G

G SOLVABILITÄT

Die Solvabilität der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG nach dem SST wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Prozent			
	Stichtag SST 31.12.2023	Anpassungen SST 31.12.2023	Stichtag SST 31.12.2024
SST-Quotient	251	-	266

Die SST-Quote liegt per 31.12.2024 bei 266%. Diese solide Kapitalisierung erlaubt die Fortführung der Geschäftsführung gemäss der Strategie der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ohne allfällige Einschränkungen und liegt weit über den regulatorischen Anforderungen.

Die Solvenzquote erhöht sich durch eine Erhöhung des risikotragenden Kapitals, die proportional stärker ausfällt als die Erhöhung des SST-Zielkapitals. Siehe hierzu den unten stehenden Abschnitt "Risikotragendes Kapital".

RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Höhe und Zusammensetzung des risikotragenden Kapitals nach dem SST:

in Mio. CHF				
	Stichtag SST 31.12.2023	Anpassungen SST 31.12.2023	Stichtag SST 31.12.2024	
Herleitung RTK	Differenz marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	2 288,1	-	2 508,5
	Abzüge	-93,0	-	-116,0
Risikotragendes Kapital (RTK)		2 195,1	-	2 392,5

Das risikotragende Kapital erhöht sich durch eine Steigerung des marktkonformen Werts der Vermögenswerte, die proportional stärker ist als die Steigerung des marktkonformen Werts der Verbindlichkeiten.

Die Zinsbewegungen im Jahr 2024 haben insbesondere den Marktwert von Anleihen deutlich erhöht.

SST-BILANZ

Die SST-Bilanz zur Bestimmung des Kernkapitals wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 31.12.2023	Anpassungen SST 31.12.2023	Stichtag SST 31.12.2024
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	3 941,5	-	3 929,2
	Beteiligungen	0,4	-	0,4
	Festverzinsliche Wertpapiere	9 989,7	-	10 766,3
	Darlehen	375,1	-	390,5
	Hypotheken	1 832,7	-	1 816,3
	Aktien	0,0	-	0,0
	Übrige Kapitalanlagen	339,0	-	408,4
	Total Kapitalanlagen	16 478,5	-	17 311,1
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	738,6	-	795,3
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	128,2	-	89,5
	Flüssige Mittel	792,5	-	387,6
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3 263,3	-	3 180,2
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	89,6	-	92,9
	Übrige Forderungen	26,0	-	21,9
	Sonstige Aktiven	127,4	-	128,3
	Total übrige Aktiven	5 165,6	-	4 695,7
Total marktkonformer Wert der Aktiven		21 644,1	-	22 006,8
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen	Rückstellungen ohne anteilgebundene Lebensversicherung	14 600,0	-	14 524,2
	Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	544,7	-	560,1
	Mindestbetrag	233,2	-	247,4
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	19,0	-	19,1
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0,0	-	70,0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	111,3	-	103,6
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	3 056,7	-	3 004,1
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	704,0	-	892,6
	Sonstige Passiven	87,1	-	77,0
Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen		19 355,9	-	19 498,2
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen		2 288,1	-	2 508,5

Auf der Aktivseite hat sich der Wert der Schweizer Anleihen aufgrund der gesunkenen Zinssätze deutlich erhöht. Zudem wurde ein Teil des Immobilienbestands verkauft. Die Barmittel haben sich aufgrund einer Verringerung der Reverse Repos reduziert.

Auf der Passivseite sind die Verpflichtungen aufgrund der gesunkenen Zinssätze ebenfalls gestiegen. Der Mindestbetrag hat sich auch durch eine Modelländerung von der FINMA erhöht. Die rückversicherten Verpflichtungen aus Vorjahren sind gesunken.

ZIELKAPITAL

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die quantifizierbaren Risiken, die in das Zielkapital nach dem SST eingehen:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 31.12.2023	Anpassungen SST 31.12.2023	Stichtag SST 31.12.2024
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	299,5	-	290,8
	Marktrisiko	649,6	-	677,3
	Diversifikationseffekte	-237,5	-	-236,2
	Kreditrisiko	281,1	-	296,2
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital	-116,6	-	-127,2
Zielkapital		876,2	-	901,0

Das Zielkapital steigt aufgrund eines Zuwachses der Markt- und Kreditrisiken, wobei der leichte Rückgang der Versicherungsrisiken nicht vollständig ausgleichend wirkt. Die Modelländerung zur Berücksichtigung des Mindestbetrags hat eine positive Wirkung auf das Zielkapital.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Marktrisiko profil:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 31.12.2024
Zinsrisiko	262,9
Spreadrisiko	519,5
Aktienrisiko	13,7
Immobilienrisiko	293,6
Wechselkursrisiko	10,0
Weitere Risiken	0,2
Marktrisiko gesamt	677,3

Die Marktrisiken sind gestiegen, da sich die Anleihen im Portfolio erhöht und die Barmittel reduziert haben.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die versicherungstechnischen Risiken in der Nettobetrachtung:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 31.12.2024
Langlebigkeit	163,4
Invalidentät	49,9
Reaktivierungsrate	131,4
Kostenrisiken	143,9
BVG Geschäft	85,8
Weitere Risiken	37,6
Versicherungstechnisches Risiko gesamt	290,8

Die versicherungstechnischen Risiken haben sich aufgrund des positiven Einflusses der jährlichen Aktualisierung der versicherungsmathematischen Annahmen leicht verringert.

ANHANG

QUANTITATIVE VORLAGE

in Mio. CHF	Total		Schweizer	
			Einzelleben	
	2024	2 023	2024	2 023
Bruttoprämie	1614	1666	300	309
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-86	-92	-84	-91
Prämie für eigene Rechnung	1528	1574	217	218
Veränderung der Prämienüberträge	4	4	4	4
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-3	-4	-3	-4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1529	1574	218	218
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	22	19	8	6
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	1551	1594	225	225
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1983	-1823	-381	-390
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	272	282	272	282
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	345	188	103	137
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-128	-144	-130	-144
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-35	-43	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-1529	-1540	-137	-115
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-126	-133	-51	-54
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	1	1	-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-126	-132	-51	-54
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-62	-62	-24	-25
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-1717	-1733	-212	-194
Erträge aus Kapitalanlagen*	831	509	354	209
Aufwendungen für Kapitalanlagen*	-246	-400	-115	-184
Kapitalanlagenergebnis	585	108	238	25
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	38	27	-	-
Sonstige finanzielle Erträge	133	250	56	105
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-496	-152	-249	-101
Operatives Ergebnis	94	94	58	59
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Sonstige Erträge	1	12	-	-
Sonstige Aufwendungen	-1	-1	-	-
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-	-	-
Gewinn vor Steuern	93	105	-	-
Direkte Steuern	-19	-18	-	-
Gewinn	74	87	-	-

* Abweichung zum Geschäftsbericht aufgrund regulatorisch vorgeschriebenem Bruttoprinzip (Art. 139 Abs. 2 AVD)

Geschäft						Auslandgeschäft	
Kollektivleben		Anteilsgebundene Lebensversicherung		Sonstige Lebensversicherung		Gesamt	
2024	2 023	2024	2 023	2024	2 023	2024	2 023
1235	1284	78	72	-	-	1	1
-2	-1	-	-	-	-	-	-
1233	1283	78	72	-	-	1	1
-	-	0	-0	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
1233	1283	78	72	-	-	1	1
8	8	6	5	-	-	-	-
1241	1291	84	78	-	-	1	1
-1541	-1331	-60	-41	-	-	-1	-2
-	-0	-	-	-	-	-	-
243	51	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-35	-43	-	-	-	-
-1296	-1340	-95	-83	-	-	-1	-2
-55	-56	-20	-22	-	-	-	-
1	1	-	-	-	-	-	-
-54	-55	-20	-22	-	-	-	-
-36	-35	-2	-2	-	-	-	-
-1387	-1430	-117	-108	-	-	-1	-2
478	300	-	0	-	-	-	-
-131	-217	-	-0	-	-	-	-
346	83	-	-0	-	-	-	-
-	-	38	27	-	-	-	-
78	145	-	-	-	-	-	-
-247	-50	-	-	-	-	-	-
31	39	4	-3	-	-	-1	-1

GESCHÄFTSBERICHT 2024

**ALLIANZ SUISSE
LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
GESCHÄFTSBERICHT 2024**

INHALTSVERZEICHNIS

A Lagebericht	Seiten 4 – 8
B Corporate Governance	Seiten 9 – 10
C Statutarische Jahresrechnung	Seiten 11 – 23
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	

LAGEBERICHT

A

Einleitung

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, die Allianz Suisse Immobilien AG und die Quality1 AG. In der Schweiz tritt die Allianz Suisse im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vertreten werden. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Rund 1 Million Privatpersonen und 100 000 Unternehmen verlassen sich in der Schweiz in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kundinnen und Kunden in allen Landesteilen ab.

Eine hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität ist integraler Bestandteil des Versprechens der Allianz Suisse an ihre Kundinnen und Kunden. Die gleichbleibend hohe Servicequalität der Allianz Suisse wurde auch im Berichtsjahr erneut durch positive Rückmeldungen im Rahmen der Kundenumfrage "Voice of Customer" bestätigt. Dabei wurde die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden bewertet. Die Allianz Suisse erzielte wieder hervorragende Ergebnisse und konnte mit einer Bewertung von 4,7 von 5 Sternen ihre exzellente Servicequalität unterstreichen.

Die Allianz Suisse lancierte im Oktober 2024 eine neue Markenkampagne mit dem Slogan "Offensichtlich Allianz versichert". Die Menschen, die auf die Allianz Suisse vertrauen, können voller Zuversicht in die Zukunft schauen. Sie trauen sich mehr zu. Und sie können ganz entspannt bleiben, wenn einmal nicht alles nach Plan läuft. Denn sie wissen: Was auch passiert, sie haben eine zuverlässige Partnerin an ihrer Seite. Weiter unterstützt die Allianz Suisse als Teil der Allianz Gruppe seit 2021 die Olympischen und Paralympischen Bewegungen als weltweite Versicherungspartnerin.

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. So ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil der Investitionsprozesse und des Underwritings. Die Allianz Suisse verringert CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb – beispielsweise indem die Büroflächen aufgrund von vermehrter Homeoffice-tätigkeit verringert werden, die Fahrzeugflotte auf elektrische Fahrzeuge umgestellt sowie priorisiert mit dem Zug gereist wird. Die Allianz Suisse engagiert sich zudem für die Gleichstellung der Geschlechter sowie für die Inklusion und Wertschätzung ihrer Mitarbeitenden – unabhängig von deren sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität.

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz SE ist die Holdinggesellschaft, der

direkt und indirekt die einzelnen Tochtergesellschaften zugeordnet sind. Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 125 Millionen Privat- und Unternehmenskunden in knapp 70 Ländern. Die Allianz Gruppe wird zudem von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz integriert systematisch ökologische und soziale Kriterien in Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen und gehört daher zu den führenden Versicherern im weltweit anerkannten Dow Jones Sustainability Index (DJSI) mit 89 von 100 möglichen Punkten. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte.

Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und Engagement der Mitarbeitenden basiert. Engagiert zu sein bedeutet, vollen Einsatz zu zeigen mit Tatkraft, Begeisterung und Freude, zusammen im Team für unsere Kundinnen und Kunden. Engagement basiert auf Freiwilligkeit und ist kein Dauerzustand. Die Mitarbeitenden-Umfrage "Allianz Engagement Survey" (AES) erfüllt genau diesen Zweck. Die AES wird jährlich weltweit durchgeführt, um das Feedback der Mitarbeitenden zu erfahren und sich kontinuierlich zu verbessern. Die aktuellen Rekordergebnisse zeigen, dass die Allianz Suisse eine positive Zukunft gestaltet. Die Zunahme der Engagement-Werte im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Anstrengungen, eine positive Arbeitsumgebung und einen unterstützenden Teamgeist zu schaffen.

Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG erzielte in dem per 31. Dezember 2024 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Gewinn vor Steuern von insgesamt CHF 93,4 Mio., welcher um CHF -11,5 Mio. unter dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bruttoprämien gingen zurück um CHF -52,3 Mio. auf CHF 1 613,8 Mio. Diese Entwicklung resultiert mehrheitlich aus dem Kollektivlebensgeschäft und ist durch die Geschäftsverschiebung von der Vollversicherung zur teilautonomen Lösung der Allianz Suisse, Allianz Pension Invest (API), bedingt.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung verringerten sich um CHF -10,3 Mio. auf CHF -1 529,4 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf gestiegene Zahlungen für Versicherungsfälle sowie auf die Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung gingen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 6,0 Mio. auf CHF -125,9 Mio. zurück.

Das Kapitalanlagenergebnis erhöhte sich um CHF 476,4 Mio. auf CHF 584,7 Mio. Die Zunahme resultiert hauptsächlich aus den Netto-Zuschreibungen bei den Anteilscheinen an den Einanlegerfonds.

Der Gewinn der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG belief sich auf insgesamt CHF 74,4 Mio. (Vorjahr CHF 86,8 Mio.).

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 286¹ Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist der Verwaltungsrat, der durch den Prüfungs- und Risikoausschuss bei der Risiko- und Finanzkontrolle unterstützt wird. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie besteht aus den Abteilungen, die im Namen des Unternehmens (direkt oder indirekt) Risiken eingehen dürfen. Sie sind verantwortlich für die Erkennung, Beurteilung und Kontrolle von Risiken sowie Anpassung des Risikoniveaus an den Risikoappetit des Unternehmens. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion und die Compliance-Funktion. Als dritte

Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenz Test dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet. Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung sowie eine innovative Rückversicherung der Risiken vom Einzellebengeschäft.

Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung. So ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Investitionsprozesse und des Underwritings. Mit unserer Diversity-Arbeit setzen wir uns unter anderem für die Gleichstellung der Geschlechter und für die Inklusion und Wertschätzung unserer Mitarbeitenden unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität ein. 2024 erhielt die Allianz Suisse erstmals die "Great Place to Work"-Zertifizierung.

Die Allianz Suisse ist Premiumpartnerin von Spitex Schweiz und hat die Organisation auch 2024 wieder beim "Community Building" unterstützt. Spitex-Mitarbeitende, welche beinahe rund um die Uhr schweizweit unterwegs sind, sollen trotz Distanz gut miteinander vernetzt sein und optimalen Zugriff auf wichtige Informationen erhalten. Zudem pflegen wir eine Projektpartnerschaft mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und haben uns 2024, wie schon in den Vorjahren, für das Projekt "2 x Weihnachten" und die Katastrophenhilfe eingesetzt sowie eine Blutspendeaktion durchgeführt. Des Weiteren hat die Allianz Suisse die Partnerschaft mit Swiss Paralympic auch im Jahr 2024 weitergeführt. Unsere Mitarbeitenden erhalten ausserdem jährlich die Möglichkeit, sich als Corporate Volunteers an einem Arbeitstag für einen gemeinnützigen Zweck zu engagieren. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz haben wir auch 2024 wieder KMUs unterstützt, die mit innovativen Projekten den Klima- und Umweltschutz stärken.

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2024	2023	2024	2023
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO ₂ eq	620	688	0,3	0,3
Energie	MWh	4 172	3 709	1,7	1,7
Geschäftsreisen	km	3 713 659	3 455 536	1 591	1 555

Bis 2030 wollen wir global unsere Treibhausgas-Emissionen im Geschäftsbetrieb um 70% reduzieren. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, senken wir unseren Ressourcenverbrauch und setzen auf Strom aus erneuerbaren Quellen. Bereits seit 2023 bezieht die Allianz Suisse 100% erneuerbaren Strom für ihre Büroliegenschaften. Zudem wollen wir bis 2030 unsere gesamte Dienstfahrzeugflotte zu 100% auf elektrische Fahrzeuge umrüsten.

Erste Erfolge zeigen sich bereits in unserem reduzierten CO₂-Fussabdruck 2024. Durch eine schrittweise Umrüstung auf eine nachhaltigere Flotte und das vermehrte Reisen mit dem Zug konnten die CO₂-Emissionen trotz eines leichten Anstiegs in den zurückgelegten Reisekilometern gesenkt werden.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Nachhaltigkeit ist als integraler Bestandteil des Investmentprozesses bei der Allianz Suisse verankert. Bei der Verwaltung der Versicherungsgelder werden ESG-Aspekte (Environmental, Social, Governance) berücksichtigt. Dies impliziert die Verbindung von langfristiger ökonomischer Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Als Teil der Allianz Gruppe, die Mitglied der UN-convened Net-Zero

Asset Owner Alliance (AOA) ist, verpflichtet sich auch die Allianz Suisse zu einer Umstellung ihres Anlageportfolios auf Netto-Null Treibhausgas-Emissionen bis 2050.

Vielfalt bei der Allianz Suisse

Im Jahr 2024 hat die Allianz Suisse ihre Diversity & Inclusion-Strategie konsequent weiterverfolgt. Der Fokus lag dabei auf den Dimensionen Gender und Disability Inclusion. Der Frauenanteil auf der Stufe Senior Executives (ASE) stieg um 5,4% auf 30,4%, während bei den Allianz Executives (AE) ein bemerkenswerter Anstieg auf 38,9% Frauen verzeichnet wurde. Das Thema Topsharing, also Jobsharing auf Führungsebene, wurde stark gefördert: Seit Anfang 2024 werden alle Führungspositionen mit der Option zum Jobsharing ausgeschrieben und bis Ende des Jahres entstanden vier neue Topsharing-Tandems.

Im Jahr 2024 beteiligte sich die Allianz Suisse erstmals an den nationalen Aktionstagen für Behindertenrechte und nutzte die Gelegenheit der Paralympischen Spiele in Paris, um in Wallisellen zahlreiche Aktionen durchzuführen, die das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen schärfen sollten. Auch das Generationenthema wurde grossgeschrieben: Die neu gegründeten Netzwerke NextGen und ü50 adressierten die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen und förderten den Dialog zwischen ihnen.

Altersstruktur

Im Jahr 2024

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	10,1%	7,9%	9,0%
25 – 34 Jahre	31,4%	25,2%	28,5%
35 – 44 Jahre	27,6%	26,8%	27,2%
45 – 54 Jahre	18,7%	19,2%	19,0%
55 – 64 Jahre	11,7%	20,1%	15,6%
> 65 Jahre	0,5%	0,8%	0,7%
Durchschnittsalter	38,8	41,7	40,2

Frauen in Führungspositionen

in %

	2024	2023
Frauen im Verwaltungsrat ¹	20,0%	20,0%
Frauen in der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%
Frauen in Senior-Executive-Positionen	30,4%	25,0%
Frauen in Executive-Positionen	38,9%	31,8%

¹ betrifft die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Ausblick

2025 setzt die Allianz Suisse ihren strategischen Fokus auf nachhaltiges Wachstum, Kundenzentrierung, Digitalisierung und effizientes Kapitalmanagement. Das Ziel der Allianz Suisse ist es, auch in einem dynamischen Marktumfeld führend zu bleiben und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin innovative sowie massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Marktentwicklung: Der Schweizer Versicherungsmarkt steht 2025 vor spannenden Entwicklungen, geprägt von mehreren Faktoren. Inflation und Zinsen bleiben ein zentrales Thema. Versicherungsunternehmen stehen vor der Herausforderung, Strategien zu entwickeln, um den gestiegenen Kosten gerecht zu werden und ihren Kundinnen und Kunden weiterhin ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu bieten. Die Allianz Suisse hat im Berichtsjahr neben internen Effizienzsteigerungen die Preise dort angepasst, wo es notwendig war, um die gestiegenen Kosten abzudecken. Die weitere Entwicklung wird genau beobachtet, um entsprechend darauf reagieren zu können. Sie wird ihre Bemühungen in Nachhaltigkeitsthemen künftig weiter intensivieren und gemeinsam mit ihren Kundinnen und Kunden Lösungen entwickeln. Zudem lässt sich eine anhaltende, klare Tendenz zu teilautonomen Lösungen in der Vorsorge erkennen. Die teilautonome Lösung der Allianz Suisse, Allianz Pension Invest (API), hat sich im Berichtsjahr positiv entwickelt und wird auch in Zukunft dem Marktbedürfnis nach einer attraktiven Lösung gerecht werden. Die Künstliche Intelligenz beschleunigt die digitale Transformation und Skalierbarkeit, indem sie effizientere Prozesse und datengetriebene Entscheidungsfindung ermöglicht. Die steigende Polarisierung und die zunehmende Gefahr geopolitischer Konflikte treiben die Nachfrage nach vertrauenswürdigen Partnern und Partnerinnen voran. Die Allianz Suisse und die Allianz Gruppe setzen sich intensiv mit diesen Themen auseinander, prüfen und implementieren Massnahmen, insbesondere in Bereichen, in denen mit entsprechenden Lösungen ein Mehrwert für die Kundinnen und Kunden erzielt werden kann.

"Lifting Ambitions": Im Rahmen der konzernweiten Strategie "Lifting Ambitions" verfolgt die Allianz Suisse weiterhin das Ziel des "Smart Growth" über alle Kanäle hinweg. Zusätzlich

investiert sie gezielt in die Steigerung der Markenbekanntheit im Schweizer Markt. Die Allianz Suisse will die Produktivität über die nächsten Jahre weiter steigern, um beispielsweise durch den Einsatz neuer Technologien und Datenanalysen Mehrwert für die Kundinnen und Kunden zu schaffen und ihr Geschäftsmodell zu optimieren. Diszipliniertes Risikomanagement, effizientes Kapitalmanagement und ein diversifiziertes Portfolio sollen es der Allianz Suisse ermöglichen, die Entwicklungen im Jahr 2025 zu ihrem Vorteil zu nutzen und langfristigen Erfolg sowie Stabilität zu gewährleisten. Dies wird sich beispielsweise in starken Solvenz-Kennzahlen und Eigenkapitalrenditen reflektieren. Das Leistungsversprechen der Allianz, "We secure your future", verpflichtet die Allianz Suisse, sich insbesondere auch in unsicheren Zeiten als bevorzugte Marke zu positionieren. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, entwickelt und erweitert sie ihr Produktportfolio kontinuierlich. Ein Beispiel dafür ist das neue Tranchen-Produkt "Capital Invest I", das Anfang 2025 lanciert wird und attraktive Renditechancen bei kontrolliertem Risiko bietet.

Nachhaltigkeit und Mitarbeitende: Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer gruppenweiten Strategie mit dem Ziel, bis 2050 Net-Zero zu erreichen. Sie ist zugleich ein wesentlicher Baustein unserer marktführenden Nachhaltigkeitsstrategie. Auch die Allianz Suisse wird ihr Engagement ausweiten, nachhaltige Geschäftspraktiken weiter fördern und in umweltfreundliche Produkte investieren. Die "Great Place to Work"-Zertifizierung zeugt von der kontinuierlichen Investition der Allianz Suisse in die Mitarbeitenden-Zufriedenheit und deren Weiterentwicklung mit umfassenden Initiativen und Angeboten.

Mit diesen verschiedenen Initiativen ist die Allianz Suisse gut aufgestellt und gerüstet, um auch in den kommenden Jahren erfolgreich zu sein und ihren Beitrag zu einer nachhaltigen und sicheren Zukunft zu leisten.

CORPORATE GOVERNANCE

B

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören.

Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Name	Funktion	Unabhängigkeit	Ausschüsse
Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Mitglieder bis 31.12.2024

Name	Funktion
Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Lebengeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution

Mitglieder ab 01.01.2025

Name	Funktion
Laura Gersch	Vorsitzende der Geschäftsleitung
Remo Cavegn	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Lebengeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Daniel Loskamp	Leiter Marketing & Distribution

STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG



Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2024	2023
Bruttoprämie	1	1 613 762	1 666 061
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-85 681	-92 160
Prämie für eigene Rechnung		1 528 081	1 573 901
Veränderung der Prämienüberträge		4 370	4 303
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-3 457	-3 919
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 528 994	1 574 285
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		22 057	19 441
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 551 051	1 593 727
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 983 300	-1 823 298
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		271 740	282 217
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	345 407	188 309
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-127 884	-144 247
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		-35 398	-42 694
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 529 435	-1 539 713
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-126 489	-132 570
Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand		634	663
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-125 855	-131 906
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-61 889	-61 744
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 717 179	-1 733 363
Erträge aus Kapitalanlagen	5	831 148	501 729
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-246 477	-393 468
Kapitalanlageergebnis		584 671	108 261
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		38 132	27 316
Sonstige finanzielle Erträge	7	133 313	250 076
Sonstige finanzielle Aufwendungen	8	-496 296	-151 841
Operatives Ergebnis		93 692	94 175
Sonstige Erträge		755	11 674
Sonstige Aufwendungen		-1 010	-879
Gewinn vor Steuern		93 437	104 971
Direkte Steuern		-19 059	-18 203
Gewinn		74 378	86 768

Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2024	2023
Kapitalanlagen		16 102 596	15 726 113
Immobilien		2 684 446	2 706 368
Beteiligungen		400	400
Festverzinsliche Wertpapiere		7 588 423	7 470 018
Darlehen		366 711	366 367
davon verbundene Unternehmen		60 000	60 000
Hypotheken		1 803 564	1 882 986
Übrige Kapitalanlagen	9	3 659 052	3 299 974
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	10	778 106	729 285
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		89 500	128 175
Flüssige Mittel		359 464	770 244
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		2 960 550	3 093 073
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		92 874	89 647
davon Versicherungsnehmer		91 379	88 192
davon Versicherungsgesellschaften		41	31
Übrige Forderungen		22 169	26 400
Aktive Rechnungsabgrenzungen		56 799	59 922
Total Aktiven		20 462 058	20 622 859
Versicherungstechnische Rückstellungen	11	15 180 901	15 530 536
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		745 087	709 830
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		82 609	83 236
Verzinsliche Verbindlichkeiten	12	70 000	-
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		103 616	111 280
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	13	2 803 798	2 872 873
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		892 641	704 045
davon Versicherungsnehmer		881 477	696 047
davon Agenten und Vermittler		5 164	5 066
davon Versicherungsgesellschaften		3 350	261
Sonstige Passiven		17 760	25 488
davon verbundene Unternehmen		9 304	11 936
Passive Rechnungsabgrenzungen		35 106	36 409
Total Fremdkapital		19 931 518	20 073 696
Gesellschaftskapital		100 000	100 000
Gesetzliche Kapitalreserven		129 960	129 960
davon aus Kapitaleinlagen		129 960	129 960
Gesetzliche Gewinnreserven		70 040	70 040
Freiwillige Gewinnreserven		80 000	80 000
Gewinnvortrag		76 162	82 394
Jahresgewinn		74 378	86 768
Total Eigenkapital	14	530 540	549 162
Total Passiven		20 462 058	20 622 859

Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2024	2023
Gewinn vor Steuern	93 433	104 971
Umgliederung in die Investitionstätigkeit (zahlungswirksam)	-442	-1 020
Ergebnis verbundener Unternehmen	-442	-1 020
Anpassungen	-370 000	171 607
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	3 024	-3 960
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-342 347	203 921
Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-30 677	-28 354
Geldfluss aus Kapitalanlagen	-37 159	-88 138
Kauf / Verkauf von		
Immobilien	18 899	135 671
Festverzinslichen Wertpapieren	-111 642	-382 739
Übrigen Kapitalanlagen	-23 494	-80 543
Gewährung / Rückzahlung von		
Darlehen	-344	90 908
Hypotheken	79 422	148 565
Geldfluss der Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-18 143	-24 055
Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	27 919	-152 831
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	38 675	-25 177
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	35 398	42 694
Prämienüberträge anteilgebundene Lebensversicherung	-142	68
Prämienüberträge	-4 228	-4 371
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	6 265	-10 015
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-54 761	-5 355
Überschussfonds	-9 138	-15 817
Deckungskapital	-276 583	-144 132
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-11 190	-12 990
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	188 596	49 413
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-7 664	15 175
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-69 075	-159 139
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	191 766	116 815
Bezahlte Steuern	-13 830	-15 777
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-318 222	-5 244
Ergebnis verbundener Unternehmen	442	1 020
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	442	1 020
Dividendenzahlungen	-93 000	-136 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-93 000	-136 000
Veränderung flüssige Mittel	-410 780	-140 224
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	770 244	910 468
Stand 31.12.	359 464	770 244
Veränderung flüssige Mittel (netto)	-410 780	-140 224

Anhang

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt und, wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden mittels DCF-Bewertung ermittelt.

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet.

Fondsanteile werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert bilanziert.

Hypotheken werden zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen bewertet.

Darlehen werden zum Nominalwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei Anteilscheinen an Einanlegerfonds werden die Wertpapiere des Fondsvermögens gemäss Art. 110 AVO identisch zur Bewertung der Direktanlagen erfasst. Demnach werden die Bewertungsänderungen des Fondsvermögens sowie die laufenden Aufwendungen der Einanlegerfonds als Aufwertungen oder Abschreibungen bei den Anteilscheinen ausgewiesen.

Bei den Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden die Fondsanteile zu Marktwerten bilanziert. Festverzinsliche Wertpapiere, die unter Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung abgebildet werden, werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert. Die bei Repurchase-Geschäften als Sicherheit übertragene Finanzanlagen werden weiterhin unter Kapitalanlagen bilanziert. Dem Mittelzufluss stehen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber, welche zum Nominalwert oder zum höheren Marktwert bilanziert werden.

Reverse Repurchase-Geschäfte werden als Forderungen zum Nominalwert bilanziert.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG UND DER BILANZ

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2024	2023
Kollektivleben	1 235 025	1 283 989
Einzelleben	300 999	309 447
Anteilgebundene Lebensversicherung	77 738	72 625
Total	1 613 762	1 666 061

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2024	2023
Kollektivleben	-1 541 341	-1 390 852
Einzelleben	-381 677	-391 783
Anteilgebundene Lebensversicherung	-60 282	-40 663
Total	-1 983 300	-1 823 298

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2024

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	-6 363	39 205	201 626	-	8 250	242 718
Einzelleben	98	15 556	74 957	11 190	888	102 689
Total	-6 265	54 761	276 583	11 190	9 138	345 407

Veränderungen 2023

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	8 001	-48 305	76 456	-	15 145	51 298
Einzelleben	2 014	53 660	67 676	12 990	672	137 012
Total	10 015	5 355	144 132	12 990	15 817	188 309

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2024	2023
Kollektivleben	-54 399	-55 276
Einzelleben	-51 405	-54 145
Anteilgebundene Lebensversicherung	-20 052	-22 486
Total	-125 855	-131 906

Die in den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen enthaltenen Personalaufwendungen betragen CHF -47,7 Mio. und waren somit um CHF -2,2 Mio. höher als im Vorjahr.

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Immobilien	152 173	152 261	1 121	4 638	28 774	98 454	182 068	255 353
Festverzinsliche Wertpapiere	94 720	104 883	20 491	16 724	16 494	9 629	131 705	131 236
Darlehen	6 658	7 547	-	-	-	-	6 658	7 547
Hypotheken	25 241	26 459	-	-	-	-	25 241	26 459
Übrige Kapitalanlagen	10 530	4 076	474 776	77 012	171	46	485 477	81 134
Total	289 322	295 225	496 388	98 375	45 439	108 130	831 148	501 729

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Immobilien	-4 144	-679	-193	-3 532	-4 337	-4 210
Festverzinsliche Wertpapiere	-13 727	-28 322	-15 708	-11 923	-29 435	-40 244
Übrige Kapitalanlagen	-139 193	-269 335	-57	-24	-139 250	-269 359
Total	-157 064	-298 336	-15 957	-15 478	-173 022	-313 814
Vermögensverwaltungskosten					-73 455	-79 654
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-246 477	-393 468

7 SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE

in Tsd. CHF

	2024	2023
Zinserträge und Zinsabgrenzungen	7 510	8 690
Devisentermingeschäfte	124 226	241 200
Fremdwährungsgewinne	1 577	186
Total	133 313	250 076

8 SONSTIGE FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Zinsaufwendungen und Zinsabgrenzungen	-1 316	-1 400
Devisentermingeschäfte	-430 807	-91 843
Fremdwährungsverluste	-1 481	-908
Anteil Rückversicherer am Kapitalanlageergebnis	-62 692	-57 690
Total	-496 296	-151 841

9 ÜBRIGE KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Obligationenfonds	3 491 264	3 129 189
Aktienfonds	167 788	170 785
Total	3 659 052	3 299 974

10 KAPITALANLAGEN AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG

in Tsd. CHF

	2024	2023
Obligationenfonds	197 463	170 948
Aktienfonds	369 558	364 685
Übrige Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	211 084	193 652
Total	778 106	729 285

11 AUFGLIEDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

in Tsd. CHF

	Bruttobetrag		Anteil Rückversicherer		Betrag für eigene Rechnung	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Prämienüberträge	57 454	61 681	-35 172	-38 629	22 282	23 052
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	154 209	147 944	-	-	154 209	147 944
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1 894 090	1 948 851	-402 800	-411 500	1 491 290	1 537 351
Deckungskapital	12 847 488	13 124 071	-2 522 578	-2 642 944	10 324 910	10 481 128
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	130 470	141 659	-	-	130 470	141 659
Rückstellungen für Überschussfonds	97 190	106 329	-	-	97 190	106 329
Total	15 180 901	15 530 536	-2 960 550	-3 093 073	12 220 351	12 437 463

12 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Repurchase-Geschäfte	70 000	-
Total	70 000	-

13 DEPOTVERBINDLICHKEITEN AUS ABGEBENER RÜCKVERSICHERUNG

in Tsd. CHF

	2024	2023
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	2 803 798	2 872 873

14 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Übrige Gewinnreserven ¹	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2022	100 000	129 960	70 040	298 394	598 394
Dividendenauszahlung	-	-	-	-136 000	-136 000
Jahresgewinn	-	-	-	86 768	86 768
Stand 31. Dezember 2023	100 000	129 960	70 040	249 162	549 162
Dividendenauszahlung	-	-	-	-93 000	-93 000
Jahresgewinn	-	-	-	74 378	74 378
Stand 31. Dezember 2024	100 000	129 960	70 040	230 540	530 540

¹ in den übrigen Gewinnreserven sind Freiwillige Gewinnreserven, Gewinnvortrag und Jahresgewinn enthalten

WEITERE ANHANGSANGABEN**VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGE EINRICHTUNGEN**

in Tsd. CHF

	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	287	278

BETEILIGUNGEN

	Sitz	2024 Gesellschafts- kapital in Mio. CHF	2024 Beteiligung in %	2023 Gesellschafts- kapital in Mio. CHF	2023 Beteiligung in %
Allianz Pension Services AG	Wallisellen	0,5	100,00	0,5	100,00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuergruppe Allianz solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamt-
Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet somit gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2024	2023
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	793	895

**GESAMTBETRAG DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN
SOWIE DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT**

in Tsd. CHF

	2024	2023
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	70 012	-

AUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Auflösung stille Reserven netto per 31. Dezember	-	10 000

Verwendung des Bilanzgewinnes

BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2024	2023
Jahresgewinn	74 378	86 768
Gewinnvortrag	76 162	82 394
Bilanzgewinn	150 540	169 162

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2024	2023
Dividende	116 000	93 000
Vortrag auf neue Rechnung	34 540	76 162
Total	150 540	169 162

Da die gesetzliche Reserve 50% des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 28. März 2025

Dr. Markus Dennler
Präsident des Verwaltungsrates
der Allianz Suisse
Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Laura Gersch
Vorsitzende der Geschäftsleitung
der Allianz Suisse
Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Jahresrechnung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 19) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTLICHKEITEN DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE JAHRESRECHNUNG

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus

Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsur-

teil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Konopka
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. März 2025

**Allianz Suisse Lebensversicherungs-
Gesellschaft AG**

Richtiplatz 1
8304 Wallisellen

Tel.: +41 58 358 71 11
Fax: +41 58 358 40 42

contact@allianz.ch
www.allianz.ch